

Beate Wischer

Soziales Lernen an einer Reformschule

Evaluationsstudie über Unterschiede
von Sozialisationsprozessen
in Reform- und Regelschulen

Juventa Verlag Weinheim und München 2003

Inhalt

<i>1. Einführung</i>	9
1.1 Die Studie im Überblick.....	9
1.1.1 Fragestellung und Erkenntnisperspektiven	10
1.1.2 Überblick zum methodischen Vorgehen.....	11
1.2 Das Forschungsfeld: Die Laborschule.....	12
1.2.1 Das reformpädagogische Konzept der Laborschule	13
1.2.2 Die Kooperation zwischen Schule und Wissenschaft.....	15
1.2.3 Die Absolventenstudie.....	17
1.3 Sozialisation und Evaluation: Die doppelte Erkenntnisperspektive	19
1.3.1 Soziales Lernen in Regelschulen und Reformschulen – die Sozialisationsperspektive	19
1.3.2 Die Laborschule zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Evaluationsperspektive	23
1.3.3 Verschränkung der Perspektiven	26
 <i>2. Theoretische Bezüge</i>	 29
2.1 Die sozialisatorische Perspektive	29
2.1.1 Konzepte schulischer Sozialisationsforschung	30
2.1.2 Theoretische Basisannahmen.....	32
2.1.3 Probleme schulischer Sozialisationsforschung.....	34
2.1.4 Zusammenfassung und kritische Einordnung.....	35
2.1.5 Perspektiven der eigenen Studie	37
2.2 Die evaluative Perspektive	37
2.2.1 Evaluation im Regelschulsystem.....	37
2.2.2 Evaluation an der Laborschule	44
2.2.4 Perspektiven der eigenen Studie	47
 <i>3. Forschungsansatz und methodisches Vorgehen</i>	 49
3.1 Gegenstand und Fragestellung der Untersuchung	49
3.2 Methodologische Einordnung	50
3.2.1 Zum Problem pädagogischer Wirkungen	50
3.2.2 Das Beobachtermodell als erkenntnistheoretischer Bezugsrahmen	54
3.2.3 Schlussfolgerungen für den eigenen Forschungsansatz.....	56
3.3 Standardisierte Schülerbefragungen.....	59
3.3.1 Datenquellen: Absolventenstudie und SFB-Projekt	59

3.3.2 Schulkontext und individuelle Merkmale: unabhängige Variablen	61
3.3.3 Verhalten und Einstellungen der SchülerInnen: zentrale abhängige Variablen.....	66
3.3.4 Vergleichsperspektiven und Auswertungsstrategie	67
3.3.5 Auswertungsverfahren.....	71
3.3.6 Überblick zu den Stichproben	71
3.3.7 Soziale Zusammensetzung und Leistungsniveau von Labor- und RegelschülerInnen.....	73
3.4 Gruppendiskussionen mit LehrerInnen	81
3.4.1 Gruppendiskussion als Forschungsinstrument.....	81
3.4.2 Gruppendiskussion als Bestandteil der Absolventenstudie	81
3.4.3 Durchführung und Auswertung	82
3.5 Überblick zum weiteren Vorgehen.....	83
 4. <i>Die schulische Lernumwelt: Lernkultur</i>	85
4.1 Forschungskonzepte und Ansätze	87
4.2 Forschungsergebnisse für das Regelschulwesen	89
4.2.1 Zur Verbreitung schülerorientierter Lernarrangements	89
4.2.2 Die ‚Effekte‘ unterschiedlicher Lernarrangements.....	91
4.2.3 Zusammenfassung	93
4.3 Pädagogische Ansprüche der Laborschule	94
4.4 Forschungsleitende Überlegungen	95
4.5 Ergebnisse der eigenen Forschung	96
4.5.1 Beurteilung des Unterrichts	96
4.5.2 Die Beurteilung des Unterrichts in heterogenen Gruppen.....	108
4.5.3 Die Qualität der räumlichen Lernumgebung und die zeitliche Rhythmisierung des Schullebens	116
4.6 Fazit	123
4.6.1 Evaluative Bedeutung.....	123
4.6.2 Sozialisatorische Bedeutung.....	126
 5. <i>Die schulische Lernumwelt: Erziehungskultur</i>	129
5.1 Forschungskonzepte und Ansätze	129
5.2 Forschungsbefunde aus dem Regelschulwesen.....	132
5.2.1 Ausprägungen des sozialen Klimas	132
5.2.2 Personenbezogene Einflüsse.....	134
5.2.3 Effekte des Sozialklimas.....	135
5.3 Pädagogische Zielsetzungen der Laborschule	136
5.4 Bisherige Forschungsbefunde für die Laborschule	137

5.5 Forschungsleitende Überlegungen	139
5.6 Ergebnisse der eigenen Forschung.....	140
5.6.1 Klimadimensionen im Schulformvergleich	141
5.6.2 Stammgruppenklima und Schulklima an der Laborschule	156
5.6.3 Zusammenhänge zwischen den einzelnen Klimadimensionen.....	167
5.7 Fazit	168
5.7.1 Evaluative Bedeutung.....	169
5.7.2 Sozialisatorische Bedeutung.....	172
 6. <i>Schulbezogene Persönlichkeitsaspekte</i>	177
6.1 Forschungskonzepte und Ansätze	177
6.2 Forschungsergebnisse für das Regelschulwesen	180
6.2.1 Schulfriedenheit und schulisches Wohlbefinden	180
6.2.2 Schulisches Selbstkonzept.....	181
6.2.3 Zusammenfassung	184
6.3 Pädagogische Ansprüche der Laborschule.....	185
6.4 Forschungsleitende Überlegungen	187
6.5 Ergebnisse der eigenen Forschung.....	187
6.5.1 Schulfriedenheit und schulisches Wohlbefinden	188
6.5.2 Die Attribuierung guter und schlechter Leistungen.....	196
6.5.3 Das schulische Fähigkeitskonzept	200
6.5.4 Schul- und Leistungsangst.....	204
6.5.5 Selbstwertgefühl	210
6.5.6 Zusammenfassende Betrachtung des schulischen Selbstvertrauens.....	212
6.6 Fazit	225
6.6.1 Sozialisatorische Bedeutung.....	225
6.6.2 Evaluative Bedeutung.....	229
 7. <i>Die Absolventenstudie als Evaluationsinstrument</i>	233
7.1 Konzept und Anlage.....	233
7.1.1 Gegenstand der Evaluation	235
7.1.2 Erhebungsinstrument und -verfahren.....	236
7.1.3 Ergebnismeldung und Kooperation mit der Schule.....	237
7.2 Datenkommunikation durch Gruppendiskussionen.....	240
7.2.1 Auszug aus einer Diskussion.....	241
7.2.2 Analytische Betrachtung.....	243
7.3 Fazit	247
7.3.1 Der Nutzen der Absolventenstudie für die Laborschule und weiterführende Perspektiven.....	247
7.3.2 Anregungen für den Schulentwicklungsdiskurs	249

8. <i>Resümee und Ausblick</i>	251
8.1 Die Ambivalenz schulpädagogischer Programmatik	251
8.2 Die Laborschule: Evaluation eines pädagogischen Programms	255
8.2.1 Einfache und komplexe Erwartungen und ihre Einlösung	256
8.2.2 Pädagogische Erwartungen im gesellschaftlichen Funktionszusammenhang	259
8.2.3 Folgerungen für die Laborschule.....	261
8.3 Fazit: Pädagogische Programmatik und empirische Forschung.....	262
9. <i>Literatur</i>	265